

## Auf der sicheren Seite

Arbeitsmedizinische Vorsorge ist notwendig und wichtig, wenn man während seines Berufslebens und danach gesund bleiben will. Regelmäßige Beratungen und Untersuchungen beim Betriebsarzt oder der Betriebsärztin helfen dabei, frühzeitig Krankheiten oder gesundheitliche Beeinträchtigungen aufzudecken und präventiv Maßnahmen einzuleiten, damit es erst gar nicht zu Gesundheitsbeeinträchtigungen kommt. Deshalb ist dieses Thema für alle Beschäftigten relevant, egal ob sie im Büro, in einer Werkstatt, auf einer Baustelle oder im Freien arbeiten. Schließlich birgt jeder Beruf bestimmte gesundheitliche Risiken, die man im Auge behalten sollte.

Diese Unterrichtsmaterialien wollen gerade junge Menschen, die noch am Anfang ihrer beruflichen Laufbahn stehen, für das Thema betriebliche Gesundheitsvorsorge sensibilisieren. Sie sollen begreifen, dass sie ein Recht auf regelmäßige Vorsorgeuntersuchungen am Arbeitsplatz haben und es mehr als vernünftig ist, sich von ausgewiesenen Expertinnen und Experten beraten zu lassen. Die Materialien sind deshalb in allen Berufssparten einsetzbar.



### Arbeitsblatt 1

### Einstieg

Um in das Thema einzuführen, teilen Sie Ihre Klasse gleich zu Beginn in Kleingruppen auf. Verteilen Sie an jede Gruppe die Fragen auf Arbeitsblatt 1 „Was meinen Sie dazu?“. Die einzelnen Fragen werden ausgeschnitten und umgekehrt aufeinander gelegt. Abwechselnd ziehen die Schüler und Schülerinnen eine Karte und beantworten dann kurz die jeweilige Frage, die anderen Gruppenmitglieder ergänzen mit eigenen Antworten. Lassen Sie aufkommende Diskussionen in der Gruppe zu. Dieser kurze Einstieg dient dazu, eine Sensibilität für den sorgsamen Umgang mit der eigenen Gesundheit aufzubauen und das Thema arbeitsmedizinische Vorsorge am Arbeitsplatz einzuführen.



### Infotext für Schülerinnen und Schüler

### Verlauf

Nachdem einige Aspekte aus der Kleingruppendiskussion aufgegriffen und dabei entstandene Fragen im Plenum behandelt wurden, können Sie entweder der Klasse mit Hilfe eines kurzen Lehrervortrags die wichtigsten Aspekte des Themas vorstellen oder aber in den Gruppen unterschiedliche inhaltliche Teilbereiche selbst bearbeiten lassen. Verteilen Sie dafür den Infotext für die Schülerinnen und Schüler „Keine Panik vor dem Doc“. Er wird nach der „Think-Pair-Share“-Methode bearbeitet. Dafür wird er zuerst in Einzelarbeit (EA) gelesen, wobei die Kernbotschaften farbig zu markieren sind. Ziel: Sinnerfassendes Lesen eines Interviews. Nach der EA vergleichen die Schülerinnen und Schüler die Ergebnisse in Partnerarbeit (PA). Die jungen Leute fassen nun stichpunktartig Sinneinheiten des Textes zusammen und formulieren die Kernbotschaften des Textes (Was versteht man unter arbeitsmedizinischer Vorsorge? Was sind die Aufgaben von Betriebsärzten und -ärztinnen? Rechte und Pflichten von Unternehmerseite und von Beschäftigten, Datenschutz, ärztliche Schweigepflicht etc.).

Im Plenum werden nun die Ergebnisse aus der PA zusammengetragen und für alle sichtbar an der Tafel, der Wandzeitung oder dem Whiteboard fixiert. Geben Sie den jungen Leuten Gelegenheit, die Ergebnisse abzuschreiben (Ergebnissicherung). Falls die Möglichkeit besteht und Sie mehr Zeit investieren möchten, können Sie zusätzliche Informationen im

Internet recherchieren lassen oder die Hintergrundinformationen für die Lehrkraft austeilen und lesen lassen. Seriöse Internetseiten finden Sie in der Mediensammlung.



### Arbeitsblatt 2

#### Ende

Verteilen Sie nun Arbeitsblatt 2 „Wissen Sie Bescheid?“ mit den Richtig-Falsch-Fragen. AB 2 kann im Unterricht als kurzer Abschlusstest oder als Hausaufgabe bearbeitet werden.

**Lösungen für Arbeitsblatt 2:** 1: falsch, 2: richtig, 3: falsch, 4: richtig, 5: falsch, 6: falsch, 7: richtig, 8: richtig.

Um das Thema tiefer zu verankern, können Sie die Schülerinnen und Schüler bitten, ein Interview zum Thema arbeitsmedizinische Vorsorge im eigenen Betrieb durchzuführen und zwar entweder mit einem/einer Vorgesetzten, der Betriebsärztin oder dem Betriebsarzt, der Fachkraft für Arbeitssicherheit und/oder mit einem langjährigen, erfahrenen Kollegen beziehungsweise einer Kollegin. Lassen Sie die Klasse gemeinsam oder in Gruppenarbeit einen kurzen Fragenkatalog erarbeiten, der als Basis für das Interview dient. Dabei sollte der Schwerpunkt zum einen auf den Gesundheitsrisiken der jeweiligen Berufe und Tätigkeiten liegen und zum anderen auf den Maßnahmen, die von Unternehmer- und Beschäftigtenseite unternommen werden, um Unfallgefahren und Gesundheitsrisiken zu vermeiden.

## Impressum

DGUV Lernen und Gesundheit, Arbeitsmedizinische Vorsorge, Februar 2023

**Herausgeber:** Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV), Glinkastraße 40, 10117 Berlin

**Chefredaktion:** Andreas Baader, (V.i.S.d.P.), DGUV, Sankt Augustin

**Redaktion:** Melanie Dreher, Anna Schubert, Universum Verlag GmbH, Wiesbaden, [www.universum.de](http://www.universum.de)

**E-Mail Redaktion:** [info@dguv-lug.de](mailto:info@dguv-lug.de)

**Text:** Gabriele Albert, Wiesbaden



Internet-  
hinweis



Arbeits-  
blätter



Arbeits-  
auftrag



Präsentation



Video



Didaktisch-  
methodischer  
Hinweis



Lehr-  
materialien



Distanz-  
unterricht